



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
6844 /AB
18. Jan. 2011
zu 6929 /J

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR1000/0215-II/BK/3.4/2010

Wien, am 13. Jänner 2011

Der Abgeordnete zum Nationalrat Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 18. November 2010 unter der Zahl 6929/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „österreichische Beteiligung bei Illegalen-Schleusung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Eine Anfrage bei der Zentralstelle der spanischen Fremdenpolizei in Madrid und den weiteren beteiligten Behörden in Katalonien ergab, dass kein österreichischer Staatsbürger in dem Fall verwickelt ist. Bei dem erwähnten Zeitungsartikel handelt es sich um eine Zusammenfassung mehrerer Operationen der spanischen Fremdenpolizei in Bezug auf die illegale Migration aus dem asiatischen und westafrikanischen Raum.

Zu Frage 4:

Nein.

Zu Frage 5:

Es gab in diesem spezifischen Fall keinen Bezug zu Österreich und deshalb auch keine diesbezüglich fallbezogene Zusammenarbeit mit den spanischen Behörden.